

Einführung in das Textsatzsystem \LaTeX

Briefe und Lebensläufe

Sebastian Blänsdorf

blaensdorf@stud.uni-heidelberg.de

8. Januar 2020

① Briefe

- Briefe mit KOMA-Script: scrletter2
- Letter Class Options
- Adressverwaltung
- Serienbriefe

② Lebensläufe

- europcv/europasscv – europäische Standards
- moderncv
- curve – Trennung in Rubrikdateien
- simplecv – kiss
- cv4tw

Teil I

Briefe

- wie immer in \LaTeX : Trennung von Form und Inhalt
- alle formalen Elemente werden per Makro gesetzt
- Briefinhalt selbst wird direkt eingegeben
- Positionierung von Elementen mittels Befehlen anpassbar

LaTeX kennt folgende „Dinge“:

- Befehle (`\texttt{}`)
- Umgebungen (`\begin{abstract} \end{abstract}`)
- Zähler (`\thepage`)
- Längen (`\pageheight=3cm`)
- Optionen (einfacher Wert oder Key-Value: `ngerman, top=2cm`)

KOMA-Skript erweitert dies um:

- Elemente (`\setkomafont{title}{\fontspec{Arno Pro}}`)

LaTeX kennt folgende „Dinge“:

- Befehle (`\texttt{}`)
- Umgebungen (`\begin{abstract} \end{abstract}`)
- Zähler (`\thepage`)
- Längen (`\pageheight=3cm`)
- Optionen (einfacher Wert oder Key-Value: `ngerman, top=2cm`)

KOMA-Skript erweitert dies um:

- Elemente (`\setkomafont{title}{\fontspec{Arno Pro}}`)
- **Variablen** (nur in der Briefklasse `scrlettr2`)

- Setzen von Variablen mittels `\setkomavar{⟨Variable⟩}{⟨Wert⟩}`
- **nicht zu verwechseln** mit `\KOMAOptions{}`
- mögliche Elemente: (kleine Auswahl)

fromname	Absendername
fromaddress	Absenderadresse
fromemail	E-Mailadresse des Absenders

- Setzen von Variablen mittels `\setkomavar{⟨Variable⟩}{⟨Wert⟩}`
- **nicht zu verwechseln** mit `\KOMAOptions{}`
- mögliche Elemente: (kleine Auswahl)

<code>fromname</code>	Absendername
<code>fromaddress</code>	Absenderadresse
<code>fromemail</code>	E-Mailadresse des Absenders
<code>myref</code>	Feld für „Mein Zeichen“
<code>specialmail</code>	Versandart (Luftpost ...)
<code>backadresseseparator</code>	Trennzeichen in der Rücksendeadresse

⇒ siehe `texdoc scrguide`

- Variablen verfügen über **Inhalt**:

```
\setkomavar{fromname}{Mustermann}
```

- aber auch über **Bezeichnung**:

```
\setkomavar*{fromname}{Absender} % statt: Von
```

- Kurzform:

```
\setkomavar{fromname}[Absender]{Musterfrau}
```

- Ausgabe:

Absender: Musterfrau

Nutzen von Variablen

- normalerweise werden Variablen nur gesetzt und von der Klasse genutzt
- Dokumentklasse kümmert sich dann um alles
- eigene Variablen können definiert werden
- Verwendung mittels `\usekomavar`

```
\newkomavar[Bezeichnung]{Name}
```

```
\usekomavar[Formatierung]{fromname} ⇒ Musterfrau
```

```
\usekomavar*[Formatierung]{fromname} ⇒ Absender
```

Dabei kann mit *Formatierung* beliebiger Code ausgeführt werden
(z. B. `\bfseries`, `\MakeUppercase`)

Beispiel

```
\documentclass{sclttr2}

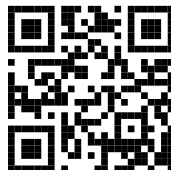
\setkomavar{fromname}{Sebastian Blänsdorf}
\setkomavar{fromaddress}{INF 205\\69120 Heidelberg}

\begin{document}

  \begin{letter}{Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Eitel\\Grabengasse
1\\69117 Heidelberg}
    \opening{Sehr geehrter Herr Rektor,}
      dies ist mein erster Brief.
    \closing{Gruß}
  \end{letter}

\end{document}
```

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1201>

- `scrletter2` unterscheidet sich in der Bedienung von anderen Klassen:
 - es werden erst Briefe gesetzt, wenn `\opening{}` angegeben wird!
 - nur sehr wenige Elemente werden dort angegeben, wo sie verwendet werden
- ⇒ sehr strikte Trennung von Form und Inhalt

- Für standardisiertes Layout: immer gleiche Einstellungen
 - ⇒ copy & paste?
 - ⇒ eigene .cls oder .sty-Datei?
 - ⇒ eigene .tex?
 - ⇒ Inkompatibilität, nicht gut portierbar

- Für standardisiertes Layout: immer gleiche Einstellungen
 - ⇒ copy & paste?
 - ⇒ eigene .cls oder .sty-Datei?
 - ⇒ eigene .tex?
 - ⇒ Inkompatibilität, nicht gut portierbar
 - ⇒ eigenes Format für `scrletter2`: .lco-Dateien

- KOMA definiert bereits einige .lco-Dateien
- einfache Definition eigener .lco
- leichter Austausch
 - ⇒ normierte Geschäftsbriefe möglich
- nach Laden Anpassungen möglich
 - ⇒ dem Zweck angepasstes, schönes Format
- Verwendung: Als Klassenoption:
`\documentclass[lco-Name]{scr1ttr2}`
oder im Dokument
`\LoadLetterOption{lco-Name}`

DIN	gemäß DIN 676
DINmtext	Alternative für mehr Text auf der ersten Seite
KOMAold	Aussehen der alten <code>scrletter</code> -Klasse
NipponEL	japanische Briefe
NipponEH	alternative japanische Briefe
SN	schweizer Briefe nach SN 010 130 (Anschrift rechts)
SNleft	dito, Anschrift links

Tabelle: einige Voreinstellungen für lco-Dateien

Erstellen eigener .lco: siehe Dokumentation

- Eingabe von Adressen nervig, zeitaufwändig und fehleranfällig
- Widerspricht dem Ansatz von \LaTeX

⇒ .adr-Dateien verwalten Adressen

- Einträge mit `\adrentry` bzw. `\addrentry`
- Verwenden mit `\input{adressen.adr}`

adrentry vs. addrentry

- \adrentry nimmt 8 Argumente
- \addrentry nimmt 9 Argumente
- letztes Argument definiert Befehl \Kürzel

```
\adrentry{Name}  
  {Vorname}  
  {Adresse}  
  {Telefon}  
  {frei1}  
  {frei2}  
  {Kommentar}  
  {Kürzel}
```

```
\addrentry{Name}  
  {Vorname}  
  {Adresse}  
  {Telefon}  
  {frei1}  
  {frei2}  
  {frei3}  
  {frei4}  
  {Kürzel}
```

- Verwendung im Brief:

```
\begin{letter}{\Kürzel}  
\opening{...}  
\end{letter}
```

⇒ Setzt automatisch die Adresse, die zum Eintrag Kürzel gehört
(z. B. \SBlänsdorf)

- damit die ganze Arbeit nicht nur im Brief steht:
- Paket `adrconv` kann Adressverzeichnisse oder Telefonlisten erstellen
- verwendet `\adrentry`, `\adrchar{E}` (wird von `scr1ttr2` ignoriert)
oder eigene Datenbank

⇒ `texdoc adrconv`

- „Missbrauch“ der Adressdatei:
 - umdefinieren von \ad(d)rentry als Briefanfang
- ⇒ erstellt Brief an alle Einträge

- „Missbrauch“ der Adressdatei:
- umdefinieren von `\ad(d)rentry` als Briefanfang

⇒ erstellt Brief an alle Einträge

```
\renewcommand{\adrentry}[8]{%  
  \begin{letter}{#2 #1\#3}  
    \opening{Sehr geehrte Geschäftspartner,}  
    die nächste Sitzung findet morgen statt!  
    \closing{Hochachtungsvoll}  
  \end{letter}  
}  
\input{geschäftspartner.adr}
```

Teil II

Lebensläufe

- professionelles Layout für Bewerbungen
- häufig standardisiert
- schlichtes Layout besser als überladenes
- Farben dezent einsetzen!
- Layout dem Zweck anpassen
(Wohnheim, Universität, Bestattungsinstitut, ...)

“ *As of 11 March 2002 the European Commission has defined a common format for curricula vitæ. This class is an unofficial L^AT_EX implementation of that format. Although primarily intended for users in the European Union, the class can be used for any kind of curriculum vitæ.*

”

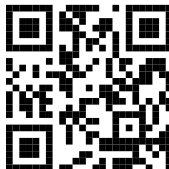
- gute Dokumentation
- schlichtes, „klassisches“ Layout
- ausreichend formatierbar
- Neues „offizielles“ Layout: [europasscv](#)

In Overleaf ausprobieren:

<http://qn3.de/tex1202>

- bietet ein modernes, lockeres Layout
 - **keine** offizielle Dokumentation
- ⇒ Beispieldokumente, README (`texdoc -s moderncv`)
- ⇒ `moderncv.cls` ansehen

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1203>

- Grundidee: Trennung von Hauptdokument (skeleton) und Inhalt
- Inhalte (Rubriken) stehen in eigenen Dateien
- unterschiedliche `\flavor` möglich:
je nach Zweck angepasster Lebenslauf
- Dateinamen: `name.flavorname.rubrikname:`
`sprachkenntnisse.mpi.tex`
`programmierkenntnisse.mpi.tex`
`programmierkenntnisse.dante.tex`
- Einbinden mittels `\makerubric{dateiname}`

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1204>

- einfacher und schichter, schnell zu erzeugender Lebenslauf
- Setzen von Headern: `\lefthead{}\righthead{}{}`
- `\title`, `\maketitle` wie gewohnt
- `\section` und `\subsection` zur Strukturierung
- Aufzählungen in der `topic`-Umgebung
- Bibliographie möglich!
- Dokumentation am einfachsten über Suchfunktion von [texdoc](#) (u. U. selbst kompilieren)

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1205>

- Lebenslauf-Klasse für die Web-2.0-Generation
- Vielzahl von Social-Media-Icons
- Skill-Level in n von 5 Sternen
- keine richtige Dokumentation, aber nette Beispiele (`texdoc -s cv4tw`)

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1206>

dante: Deutschsprachige Anwendervereinigung T_EX e. V.

- Fördert die Weiterentwicklung von (L^A)T_EX
- betreibt den deutschen CTAN-Knoten
- zwei jährliche Konferenzen in wechselnden Städten
- Mitgliederzeitschrift: *Die T_EXnische Komödie*
- Mitgliedsbeitrag für Studis: 20 € a⁻¹